



REGENERATIVE
Landwirtschaft

PRESSEMITTEILUNG

Imkerverband zieht mit Landwirten an einem Strang

Feldtag zeigt Alternativen für einen Anbau von Raps ohne Pflanzenschutzmittel



Bienen sind wichtig für unsere Natur. Honig ist gleichzeitig eines der beliebtesten Lebensmittel in Deutschland. Foto: Fotolia

Der Landesverband Brandenburgische Imker e.V. möchte nicht mehr tatenlos zusehen, wie dessen Mitglieder Jahr für Jahr um den Lohn von einem Teil ihrer für die Gesellschaft so wichtigen Arbeit gebracht werden: Honig wird durch die in der Landwirtschaft eingesetzten Pflanzenschutzmittel kontaminiert und muss vernichtet werden. Ebenso unbefriedigend ist der Status quo aber auch für die Landwirte, denn der Einsatz der Insektizide und Pestizide erzeugt hohe Kosten, die wiederum deren ohnehin nicht üppigen Ertrag schmälern. Beide Seiten verbindet damit ein gemeinsames Interesse. Der Imkerverband geht nun in die Offensive und organisiert in Zusammenarbeit mit Dietmar Näser von der Grünen Brücke, einem der Begründer der Regenerativen Landwirtschaft, am 05.07.2018 einen Feldtag für die Landwirte in Brandenburg. Auf den Betriebshof Martin Suer in Beerfelde wird gezeigt, wie ein Rapsanbau ohne Insektizide möglich ist und gleichzeitig zur Wirtschaftlichkeit der Betriebe beiträgt.



Büro für regenerative Landwirtschaft

Talstraße 56
01844 Neustadt in Sachsen

Telefon: 03596/5081572
Telefax: 03596/5081573

E-Mail: kontakt@gruenebruecke.de
Internet: www.gruenebruecke.de

Ansprechpartner:
Dietmar Näser



PRESSEMITTEILUNG

„Die physiologische Knospenwelke bei Raps und die Schäden durch den Rapsglanzkäfer haben sich in diesem Jahr für die Landwirte bundesweit zum Problem entwickelt.“ berichtet Dietmar Näser und ergänzt „Bei den vielen von uns betreuten Betrieben haben wir jedoch kaum Schäden festgestellt, die Ernteauffälle erwarten lassen. Durch die Bewirtschaftung nach den Methoden der Regenerativen Landwirtschaft schließen wir aus, dass Nährstoffmängel das Pflanzenwachstum, die Blüte und damit den Ertrag negativ beeinflussen. Dieses Wissen möchten wir an die Teilnehmer des Feldtages weitergeben.“

Fast 50% der Deutschen essen Honig mehrmals im Monat auf ihrem Brot. Damit ist das Naturprodukt eines der beliebtesten Lebensmittel Deutschlands. Es ist gleichzeitig eines der sichersten, mit niedrigen Grenzwerten für Schadstoffe und strengen Qualitätskontrollen. Wahr ist aber auch: Tonnenweise wird Honig jedes Jahr als Sondermüll in Müllverbrennungsanlagen oder Biogasanlagen entsorgt, weil er mit Pflanzenschutzmitteln kontaminiert ist. Wie viel genau vernichtet wird, darüber gibt es keine Statistik. „Ich war dieses Jahr selbst betroffen“ berichtet Hannelore Huth, Obfrau für Honig und Marktfragen beim Landesverband „Ich hatte die Bienen eingesperrt als gespritzt wurde. Ich konnte sie aber nicht den ganzen Tag eingesperrt lassen. Es war zu warm, die Bienen wären verbräut, das heißt, sie wären alle verendet. Betroffen war der Rapshonig, den ich komplett vernichten musste. Aber die Qualität unserer Produkte hat für uns erste Priorität, nicht nur, weil der Gesetzgeber es so vorschreibt.“ Der Feldtag bei Martin Suer ist ein erster Schritt, dass Landwirte und Imker gemeinsam die Situation verändern, damit Pflanzenschutzmittel und vernichteter Honig endlich der Vergangenheit angehören.

Dietmar Näser befasst sich seit vielen Jahren mit der Regenerativen Landwirtschaft. Ziel seiner Arbeit ist es, die Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaftsbetriebe zu stärken. Ansteigender, lebend verbauter Boden-Kohlenstoff als Nährhumus liefert Nährstoffe, verbessert die Pflanzengesundheit und unterdrückt den Unkrautwuchs. Die Regeneration des Boden-Kohlenstoffgehaltes erfolgt während der Anbauverfahren mit den gleichen Methoden, die für hohe und stabile Erträge erforderlich sind. Das System der Regenerativen Landwirtschaft hat Dietmar Näser gemeinsam mit vielen Landwirte und Autoren entwickelt und in Zusammenarbeit mit Dr. Ingrid Hörner und Friedrich Wenz methodisch strukturiert.

Informationen zum Feldtag „Regenerativer Rapsanbau - insektizidfrei“:

<https://www.gruenebruecke.de/veranstaltungen/events/feldtag-regenerativer-rapsanbau-insektizidfrei.html>

Weitere Informationen zur Grünen Brücke:

<https://youtu.be/SUPFtv4vfBc>
www.gruenebruecke.de

Weitere Informationen zum Landesverband Brandenburgische Imker e.V.:

www.imker-brandenburgs.de



PRESSEMITTEILUNG

Fotos (honorarfrei zu verwenden):

Bienen sind wichtig für unsere Natur. Honig ist gleichzeitig eines der beliebtesten Lebensmittel in Deutschland.

Foto: Fotolia



Dietmar Näser gilt mit seinem Unternehmen Grüne Brücke – Büro für Regenerative Landwirtschaft als Vorreiter der Regenerativen Landwirtschaft. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen die natürlichen Prozesse und die Bodenfruchtbarkeit jenseits konventioneller Düngung und Bodenbearbeitung.

Foto: Uwe E. Nimmrichter



Für gesunde Rapsbestände ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nicht erforderlich

Foto: Uwe E. Nimmrichter

